

Freitag, 24. Januar 2025, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

# Ida Schumacher stark in der Abwehrspitze

## Vilser Handballerinnen feiern Arbeitssieg im Abstiegskampf: 32:27 gegen Morsum

**Bruchh.-Vilsen** – Welch einen spannenden Abstiegskampf liefern sich die Teams in der Handball-Landesliga der Frauen! Gleich sechs Mannschaften, sprich die halbe Liga, kämpft darum, nicht auf den ersten Abstiegsplatz zu rutschen. Mittendrin: die HSG Bruchhausen-Vilsen. Mit dem 32:27 (16:12) im Nachholspiel gegen den TSV Morsum gelang jetzt ein wichtiger Sieg gegen einen direkten Konkurrenten.

„Das war ein Arbeitssieg mit einer zu geringen Differenz“, urteilte Trainer Tobias Tannert. Kein Wunder, vergaben seine Schützlinge doch wieder viele Hochkaräter. Das Hauptaugenmerk lag auf der Abwehr, die die erste Welle und die schnelle Mitte der Morsumer verhindern sollte. Als Abwehrspitze machte Ida Schumacher einen guten Job. Ab dem 5:5 gingen die Vilserinnen mit zwei, drei Toren in Führung und lagen auch zur Pause mit 16:12 vorn. Doch erneut misslang der Start in die zweite Halbzeit, und plötzlich hieß es 20:21 (42.). Auch hier rissen sich die Gastgeberinnen zusammen, waren nun in der Defensive präsenter. Auf 26:22 marschierten sie davon, ehe Morsums Janne Jacobsen per Dreierpack verkürzte. Die HSG legte nun ein 29:25 (56.) vor, und selbst eine Zeitstrafe für Lara Laue hielt die Mannschaft nicht auf. In Unterzahl gelangen Sarina Schnichels, Johanna Holthus und Ida Schumacher die entscheidenden Tore zum 32:26-Erfolg.

Lange können sich die Phoenix-Damen nicht ausruhen, denn bereits am Samstag (19.30 Uhr) müssen sie beim Spitzenreiter TV Oyten III antreten. „Ich hoffe, dass wir den Gegner ärgern und die Partie so lange wie möglich offen gestalten können. Vor allem die Otten-Schwestern, die zusammen durchschnittlich 16 Tore pro Spiel erzielen, müssen wir in den Griff bekommen“, fordert Tannert.

TE

